

Pressemitteilung:

Tiefkühl- und Kühllogistikbranche: Stromsteuer auf europäisches Minimum absenken!

Appell zu Klausurtagungen von SPD-Bundestagsfraktion und Kabinett

Berlin/Bonn, 25. August 2023. Anlässlich der Klausurtagungen der SPD-Bundestagsfraktion in Wiesbaden und des Bundeskabinetts in Schloss Meseberg in der kommenden Woche, bei denen unter anderem über den Industriestrompreis und die generelle Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland diskutiert werden soll, appelliert die Tiefkühl- und Kühllogistikbranche an die Bundesregierung, die Stromsteuer von derzeit 2,05 Cent je Kilowattstunde auf den europäischen Mindestsatz von 0,05 Cent abzusenken.

In der Debatte um wettbewerbsfähige Energie- und insbesondere Strompreise unterstützen das Deutsche Tiefkühlinstitut e. V. (**dti**) und der Verband Deutscher Kühlhäuser & Kühllogistikunternehmen (**VDKL**) deshalb die Vorschläge des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen, der neben dem schnellen Ausbau erneuerbarer Energien ebenfalls diesen Schritt vorschlägt.

„Unternehmen in Deutschland bezahlen heute 40-mal mehr Stromsteuer, als die EU vorgibt!“, so **RA Jan Peilsteiner, Geschäftsführer des VDKL**, und **Sabine Eichner, dti-Geschäftsführerin**: „Die Absenkung der Stromsteuer auf den EU-Mindestsatz würde alle Unternehmen in Deutschland sofort spürbar und unkompliziert entlasten. Ein solcher Schritt wäre einem gesetzlich garantierten Industriestrompreis für einige wenige energieintensive Branchen, wie ihn Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck vorschlägt, deutlich vorzuziehen.“

Industriestrompreis diskriminiert energieintensiven Mittelstand

Deutschland braucht insgesamt bezahlbare, wettbewerbsfähigere Energiepreise. Die auf 30 Milliarden Euro geschätzte Subvention eines gedeckelten Industriestrompreises würde jedoch nur einem kleinen Kreis von energieintensiven Unternehmen zugutekommen, vor allem aus der Stahl- und Chemieindustrie. Der gesamte energieintensive Mittelstand, wie die Hersteller von tiefgekühlten Lebensmitteln oder Kühllogistik-Unternehmen, würde bei diesem Modell nicht berücksichtigt. Er wird weiterhin in vollem Umfang mit dem Wettbewerbsnachteil hoher Stromkosten, Stromsteuern und Abgaben belastet – muss jedoch dennoch, wie alle anderen Wirtschaftszweige, seine Prozesse dekarbonisieren.

Kleine und mittlere Unternehmen brauchen ebenfalls wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen

Auch energieintensive kleinere und mittlere Unternehmen stehen vielfach im internationalen und europäischen Wettbewerb. Sie sind jedoch gerade in der Ernährungswirtschaft oft standortgebunden, weil regionale Rohstoffe verarbeitet werden, und weil sie die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln sichern. Diese Unternehmen können und wollen den Standort Deutschland nicht verlassen, aber auch sie brauchen wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen. Dieser Aspekt kommt in der aktuellen politischen Debatte viel zu kurz.

Die Absenkung der Stromsteuer auf das europäische Mindestmaß von 0,05 Cent pro Kilowattstunde würde alle Betriebe unbürokratisch und effektiv entlasten.

*Das Deutsche Tiefkühlinstitut e.V. (**dti**) ist die Interessenvertretung und Kommunikationsplattform der deutschen Tiefkühlwirtschaft und vertritt rund 150 Mitglieder aus allen Teilen der Tiefkühlkette von Industrie über Logistik und Handel. Die Tiefkühlwirtschaft in Deutschland steht für einen Umsatz von rund 18,5 Milliarden Euro und versorgt täglich 80 Millionen Menschen mit frischen, tiefgekühlten Lebensmitteln.*

*Der Verband Deutscher Kühlhäuser und Kühllogistikunternehmen e.V. (**VDKL**) vertritt über 230 Mitglieder und 85 Prozent des Kühlhausvolumens von Dienstleistungs-Kühlhäusern in Deutschland. Mitglieder sind Dienstleistungs-, Industrie- und Handelsunternehmen, die im Bereich der temperaturgeführten Logistik von Tiefkühl- und Frischeprodukten tätig sind. Kühllogistikunternehmen gewährleisten die Lagerung, den Transport und die Versorgung mit temperaturabhängigen Medikamenten, Impfstoffen, Blutplasma und Blutseren.*

Diese Pressemeldung finden Sie im Internet auf www.tiefkuehlkost.de und www.vdkl.de.

Kontakt:

Deutsches Tiefkühlinstitut e. V. (**dti**)

Nina Kollas

Tel.: +49 (0)30 280 93 62-12

E-Mail: kollas@tiefkuehlkost.de

www.tiefkuehlkost.de

Verband Deutscher Kühlhäuser & Kühllogistikunternehmen e. V. (**VDKL**)

Lena Kloz

Tel.: +49 (0)228 20166-13

E-Mail: kloz@vdkl.de

www.vdkl.de